

## Medienmitteilung

### **Gleichlange Spiesse bei der Lektionspauschale bei öffentlichen sowie bei privaten Anbietern.**

**Die Zürcher Konferenz für Weiterbildung (ZKW), in der sowohl öffentliche wie auch private Weiterbildungsinstitutionen vertreten sind, hat den Regierungsratsbeschluss vom 20. September 2017 zur Verordnung über die Finanzierung von Leistungen der Berufsbildung mit grosser Besorgnis zur Kenntnis genommen.**

Die Bedeutung der Weiterbildung ist für den Wirtschaftsstandort Zürich und die Stärkung der Bildung von ausschlaggebender Bedeutung. Die Zürcher Konferenz für Weiterbildung fordert gleichlange Spiesse bei der Lektionspauschale bei öffentlichen sowie privaten Anbietern.

Das eidgenössische Berufsbildungsgesetz Artikel 11.1 besagt folgendes:

*Gegenüber privaten Anbietern auf dem Bildungsmarkt dürfen durch Massnahmen dieses Gesetzes keine ungerechtfertigten Wettbewerbsverzerrungen entstehen.*

*Öffentliche Anbieter, die in Konkurrenz zu nicht subventionierten privaten Anbietern stehen, haben für ihre Angebote der berufsorientierten Weiterbildung Marktpreise zu verlangen.*

Die ZKW erkennt im Regierungsratsbeschluss vom 20. September 2017 einen klaren Verstoss gegen übergeordnetes Recht. Die Angebote für die berufsorientierte Weiterbildung stehen im Kanton Zürich für einige privat anbietenden Fachschulen durchaus im Wettbewerb zu den öffentlichen Angeboten. Es besteht somit eine echte Konkurrenz und damit für die Kursteilnehmer auch eine effektive Wahlmöglichkeit im Weiterbildungsmarkt. Dies wird nun mit dem Regierungsratsbeschluss durch die in der Verordnung vorgesehene, einseitige Begünstigung öffentlicher Schulen gegenüber privaten Anbietern klar Wettbewerbsverzerrend umgesetzt.

Daher verstösst diese verordnete Praxisänderung gegen übergeordnetes Bundesrecht.

**Die Zürcher Konferenz für Weiterbildung zusammen mit Mitgliedern der ZKW wird gegen diese Verordnungsänderung beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich eine Beschwerde erheben und entsprechende Rechtsmittel ergreifen.**

Auskünfte erteilen:

Erich Meier

Rektor Schweizerische Technische Fachschule Winterthur (STFW)

052 260 28 25 / EMeier@stfw.ch

Birgit Tognella-Geertsen

Präsidentin Zürcher Konferenz für Weiterbildung (ZKW)

079 233 25 67 / bito@gmx.ch

Die Zürcher Konferenz für Weiterbildung (ZKW) verfolgt als neutrale Plattform das Ziel, Behörden und Öffentlichkeit für Sinn und Wert der Anliegen der Weiterbildung und deren Bedeutung für die persönliche und gesellschaftliche Entwicklung zu sensibilisieren.

Weiterbildung soll als wichtiger und unerlässlicher Bestandteil der Zürcher Bildungslandschaft anerkannt werden. Die ZKW funktioniert dabei als Informations- und Koordinationsdrehscheibe für Weiterbildungsanliegen und vernetzt die Interessen aller Beteiligten. Die ZKW erarbeitet Stellungnahmen zu politischen Fragen und beteiligt sich an Vernehmlassungsverfahren im Gesetzgebungsprozess.